Heiden, den 30.01.2017

Tätigkeitsbericht
„forum palliative vorderland ar“
2016

palliative ostschweiz
vorderland ar

An die Gemeinden des Appenzeller Vorderlandes und Oberegg
An das Gesundheitsdepartement Appenzell Ausserrhoden
An „palliative ostschweiz“

Sehr geehrte Damen und Herren

Gerne möchten wir Ihnen von der Entwicklung des „forum palliative vorderland ar“ im Jahre 2016 berichten.

Das Jahr 2016 stand unter dem Motto „Ethik“ und „Entscheidungsfindung“. Die Forumsanlässe im März und im September wurden gut besucht. Die drei Mitglieder unserer Kerngruppe, welche von ihren Berufsverbänden in die Projektgruppe für die Erstellung des Palliativkonzepts für den Kanton AR berufen worden sind, haben ihren Auftrag erfüllt und das Projekt abgeschlossen.

Leider wurde das Trauercafé im letzten Jahr kaum besucht, sodass das Angebot eingestellt werden musste. Die Arbeitsgruppe hat anstelle des Trauercafés im Herbst eine Trauerwanderung geplant. Leider nahm niemand daran teil. Nichts desto trotz werden wir im Frühling 2017 nochmals eine Trauerwanderung anbieten. Alle anderen Bereiche des Netzwerkes (Forum, Kerngruppe, Forumsanlass, Hospizgruppe, Liverpool Care Pathway) sind weiterhin in voller Funktion und aus unserem Berufsalltag nicht mehr weg zu denken.

Zur besseren Übersicht sehen Sie die Zielerreichung in tabellarischer Form:

Zielerreichung 2016

Ziele 2016	**Status**
Kerngruppe	Die Kerngruppe hat sich an 5 Sitzungen getroffen
Forumsanlässe 2x jährlich	Der Forumsanlass vom März 2016 widmeten wir dem Thema „Ethische Entscheidungsfindung“. Durch das Referat von Dr. med. Renato Waldburger mit anschliessenden Fallbesprechungen konnten die zahlreichen Teilnehmer gut für das Thema sensibilisiert werden. Auch der Forumsanlass im September 2016 wurde gut besucht. Der Inhalt bezog sich auf Suizidbeihilfe und Institutionen. Dafür wurde ausschliesslich Fachpersonal eingeladen. Mit Dr. Christof Arn konnten wir eine erfahrene Fachperson zum Thema gewinnen. Die Teilnehmer lobten den Anlass in hohem Masse.
Hospiz-Gruppe	Die Hospizgruppe ist operativ tätig. 1x jährlich findet ein Austausch mit der Kerngruppe statt. Im 2016 wurden rund 15 Personen durch den Hospizdienst begleitet. Dies entspricht ungefähr einem gleichen Aufwand wie im letzten Jahr. Es wurden auch in diesem Jahr einige Fortbildungen organisiert, welche gut besucht wurden. Unter anderem referierte Dr. Fabian Fehr über die Symptome beim Sterben und Dr. Renato Waldburger informierte über die ethische Entscheidungsfindung. Ebenfalls wurden die Themen Transfer anhand praktischer Übungen und Schmerzen aufgegriffen. Auch der Öffentlichkeitsarbeit hat sich der Hospizdienst gewidmet. So wurde für das Oberegger Blättli durch Reporter über den Hospizdienst berichtet. Ein Stand an der Viehschau informierte anhand Broschüren und einem Wettbewerb und wurde beinahe überrannt durch die vielen Interessierten. Der Kinotag in der Lokremise in St. Gallen mit Politikern wurde ebenfalls gut besucht.
Kontakt mit den Gemeindebehörden	Weiterhin unterstützen uns die meisten Gemeinden mit 0.20 Franken pro Einwohner. Die Gemeinden werden an jeden Forumsanlass eingeladen. Die Informationen von Interesse für die Gemeinden werden am Schluss der Veranstaltung ab ca. 16.00 Uhr platziert.

Heiden, im Januar 2017

Liverpool Care Pathway	Die Umbruchphase ist vorbei und das Projekt wurde durch die schweizerischen und deutschen Kooperationspartner unter einem anderen Namen (Handlungsempfehlung Sterbephase Version 12) weiterentwickelt. Wir haben nun auf diese Version umgestellt.
Trauercafé	Leider mussten wir das Angebot aufgrund geringer Teilnahme einstellen. Anstelle des Trauercafés plante die Arbeitsgruppe im Herbst eine Trauerwanderung. Das Angebot wurde nicht genutzt. Trotzdem wird die Trauerwanderung im Frühling dieses Jahres nochmals angeboten.
Weiterbildung/Fortbildung	1 Forumsanlass zum Thema „Ethische Entscheidungsfindung“ fand statt. Es nahmen ca. 40 Personen teil. 1 Forumsanlass zum Thema „Suizidbeihilfe und Institutionen“ fand statt. Es nahmen wiederum ca. 40 Personen teil. 1 Mitglied hat den nationalen Palliative-Kongress in Biel besucht. 1 Mitglied hielt ein Referat zum Thema „LCP im Ambulanten Setting“ am Jubiläum des Palliative Zentrums St. Gallen.
palliative ostschweiz	Teilnahme an den Plattformanlässen 2x pro Jahr durch unsere Delegierte Tätigkeitsbericht jährlich Finanzkontrolle jährlich Thomas Langer ist Vorstandsmitglied von palliative ostschweiz

Im Namen der Kerngruppe

Pamela Knecht
Koordinatorin forum palliative vorderland ar

Heiden, im Januar 2017

Die Kerngruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Jürg Wild	Sozialarbeiter Pro Senectute
Annemarie Kluser	Delegierte Plattform, palliativer Brückendienst
Sabine Heilmann	Pflegefachfrau Kantonales Spital Heiden
Thomas Langer	Hausarzt Wolfhalden
Karin Siebeneicher	Pflegefachfrau Spitex Vorderland
Margarita Süess	Pflegefachfrau Kantonales Spital Heiden
Maja Weder	Pflegefachfrau Spitex Vorderland
Florie Mabillard	Fachfrau Gesundheit, Betreuungs-Zentrum Heiden
Martina Tapernoux	Pfarrerin Reute-Oberegg
Pamela Knecht	Koordinatorin forum palliative vorderland ar, Pflegefachfrau Spital Heiden

Dank

Zum Schluss möchten wir allen Behörden, Institutionen, Betroffenen und Angehörigen, die uns unterstützt haben, herzlich danken.

Ein besonderer Dank geht an:

Arbeitsgruppe Trauercafé
Spitex Vorderland
Gemeindepräsidenten Appenzeller Vorderland inklusive Oberegg
palliative ostschweiz

Beilagen an Gemeinde und palliative ostschweiz:

Bilanz und Erfolgsrechnung Jahresrechnung

Heiden, im Januar 2017